

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Vorsitzende den Gemeinderatsmitgliedern, Herr Klaus Läßing sowie Herrn Franz Solfrank, zum heutigen Geburtstag und überreicht ein Präsent. Anschließend gratuliert der Vorsitzende den Gemeinderatsmitgliedern,

- Frau Simone Guist,
- Herrn Manuel Prieler,
- Herrn Johann Zehetmair,
- Herrn Manfred Schulz sowie
- Herrn Albert Kirnberger

nachträglich zum Geburtstag.

Der Vorsitzende teilt mit, dass von der SPD-Fraktion ein Ergänzungsantrag mit Schreiben vom 26.06.2014 (Posteingang) zum Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung „Antrag der PWU-Fraktion zum Bau eines Feststadls in Unterföhring“ eingegangen ist.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

40 22 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderats gefassten Beschlüssen wird kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

41 22 Beschluss: 22 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2014, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

Antrag der PWU-Fraktion zur Änderung der Entgeltordnung für das Bürgerhaus Unterföhring

Der Erste Bürgermeister gibt den Antrag der PWU-Fraktion vom 13.05.2014 zur „Änderung der Entgeltordnung für das Bürgerhaus Unterföhring“ in der Fassung vom 01.11.2013 bekannt.

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die PWU-Fraktion begründet ihren Antrag, dass alle örtlichen Unterföhringer Vereine, Organisationen, Verbände usw. zur Vielfalt des Unterföhringer Vereins- und Kulturlebens beitragen. Dadurch, dass die Benutzungsgebühren für das Bürgerhaus bezahlen müssen, sahen sich einige Vereine veranlasst, die Eintrittspreise für einzelne Veranstaltungen zu erhöhen. Andere Vereine mieten sich nicht bzw. nicht mehr in das Bürgerhaus ein, da die Gebühren für die Benutzung nur schwerlich aufgebracht werden können. Der Antrag der PWU-Fraktion vom 13.04.2014 wurde den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Sitzungseinladung zugestellt. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde der Hinweis angebracht, dass in der Benutzungsordnung in § 3 Mieter/Veranstalter, Absatz (1) noch klargestellt werden soll, dass der Tarif III in der Entgeltordnung davon unberührt bleibt.

42 22 Beschluss: 16 : 6

Die Entgeltordnung der Gemeinde Unterföhring vom 01.11.2013 ist wie folgt zu ändern. Der „Tarif III für Veranstaltungen örtlicher Vereine, Organisationen, Verbände usw.“ ist aus der Entgeltordnung zu streichen oder aber alle Beträge im Tarif III sind auf null € abzuändern.

Die Verwaltung wird beauftragt, wenn möglich bis zur Julisitzung des Gemeinderats, die Entgeltordnung entsprechend zu überarbeiten, so dass diese mit Datum vom 01.07.2014 in Kraft treten kann.

Die Verwaltung wird gebeten, „die Benutzungsordnung für das Bürgerhaus Unterföhring“ in der Fassung vom 01.09.2010, §3 Mieter/Veranstalter, Absatz (1) zu prüfen und ggf. die Streichung des letzten Halbsatzes „...eine unentgeltliche Überlassung ist mit Ausnahme des Tarif III der aktuellen Entgeltordnung untersagt.“ vorzunehmen.

Az.: 310; 3121; 3122

4.1; 0.1; 2.1

Antrag der PWU-Fraktion zum Bau eines „Feststadls“in Unterföhring

Der Erste Bürgermeister gibt den Antrag der PWU-Fraktion vom 01.06.2014 zur Errichtung eines Feststadls bekannt.

Der Antrag der PWU-Fraktion vom 01.06.2014 wurde dem Gremium zugestellt.

Die PWU-Fraktion beantragt den Bau eines Feststadls mit Bühne in angemessener Größe. Dieser soll bis zu 300 Personen Platz bieten und am Ortsrand von Unterföhring realisiert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür ein geeignetes Grundstück vorzuschlagen und zusammen mit einem Planungsbüro und besonders den Unterföhringer Vereinen, welche zukünftig überwiegend den Feststadl nutzen wollen, ein entsprechendes Grobkonzept mit Kostenschätzung zu erarbeiten und dieses dann zeitnah dem Gemeinderat zu präsentieren.

Entsprechende Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2015 fortführend einzustellen.

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Begründung:

Alle örtlichen Unterföhringer Vereine, Organisationen, Verbände sowie zahlreiche kulturell engagierte Bürgerinnen und Bürger prägen das Bild Unterföhrings und tragen zur Vielfalt des Unterföhringer Vereins- und Kulturlebens bei. Das Unterföhringer Bürgerhaus ist allerdings für einige Vereine und deren Veranstaltungen nicht der geeignete Veranstaltungsort. Auf Grund dieser kulturellen Vielfalt in Unterföhring würde ein Feststadl somit keine Konkurrenz zum Bürgerhaus darstellen. Durch einen weiteren Veranstaltungsort sind zukünftig auch kurzfristige Buchungszeiten möglich. Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger sollen den Feststadl selbstverständlich auch für private Feiern und Festivitäten anmieten können.

In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende auf den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 26.06.2014 hin, der als Tischvorlage für die Mitglieder des Gemeinderats ausliegt.

Frau Schödl als Fraktionssprecherin und Antragsstellerin erläutert, dass dieser Ergänzungsantrag u. a. die Beteiligung der Bürger und eine Kosten- deckelung zum Ziel hatte. Der Vorsitzende erinnert hier noch einmal an den PWU-Antrag, dass die Bürgerbeteiligung nicht ausgeschlossen ist und eine Deckelung zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig sei. Der Vorsitzende schlug den Antragstellern (Ergänzungsantrag) vor, die Bürgerbeteiligung noch konkret in den Beschluss aufzunehmen. Frau Schödl war mit diesem Vorschlag einverstanden und zog ihren Ergänzungsantrag in der heutigen Sitzung zurück, beantragte aber eine Zweiteilung des Antrags der PWU-Fraktion.

Der Vorsitzende ließ über den Antrag auf Zweiteilung abstimmen.

43 22 Beschluss: 6 : 16

Über den Antrag der PWU-Fraktion vom 01.06.2014 ist in zwei Themen abzustimmen.

Nachdem dieser Antrag keine Mehrheit findet, lässt der Vorsitzende über den PWU-Antrag mit der Ergänzung „sowie allen weiteren Unterföhringer Bürgerinnen und Bürgern“ abstimmen.

44 22 Beschluss: 17 : 5

Dem Antrag der PWU-Fraktion vom 01.06.2014 zum Bau eines Feststadls mit Bühne in angemessener Größe wird zugestimmt. Dieser soll bis zu 300 Personen Platz bieten und am Ortsrand von Unterföhring realisiert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, hier ein geeignetes Grundstück vorzuschlagen und zusammen mit einem Planungsbüro den Unterföhringer Vereinen sowie allen weiteren Unterföhringer Bürgerinnen und Bürgern, welche zukünftig überwiegend den Feststadl nutzen wollen, ein entsprechendes Grobkonzept mit Kostenschätzung zu erarbeiten und dieses dann zeitnah dem Gemeinderat zu präsentieren.

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Entsprechende Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2015 fortführend einzustellen.

Az.: 621
3.11; 3.4; 0; 2

Park + Ride – Anlage am S-Bahnhof; Anpassung des Betriebsführungsentgelts und Änderung der Abrechnungsmodalitäten

Der Bürgermeister gibt das E-Mailschreiben der P+R Park & Ride GmbH, München, vom 08.05.2014, bezüglich der Anpassung des Betriebsführungsentgelts und Änderung der Abrechnungsmodalitäten bekannt.

Anpassung des Betriebsführungsentgelts

Seit dem Jahr 2005 führt die P+R Park & Ride GmbH den Betrieb auf der P+R – Anlage (104 Stellplätze) in Unterföhring. Die hierfür vereinbarte Vergütung wurde bisher einmalig Ende 2008 angehoben und blieb bis jetzt, also seit über fünf Jahren unverändert. Als tarifgebundenes Unternehmen ist angesichts der seitdem eingetretenen Tariflohnsteigerungen des TVöD (durchschnittlich über 2 % pro Jahr) eine erneute Anpassung notwendig. Auf Grundlage des nachfolgenden Vorschlags bedeutet dies im Jahr 2014 einen Anstieg der Vergütung um rund 400,00 € netto.

Seitens der P+R Park & Ride GmbH wird daher die Anpassung der Vergütung wie folgt vorgeschlagen (vgl. auch Regelung in Ziff. C.I.7 des Vertrags).

Pauschalvergütung:

Derzeit besteht in den Modulen Ausfahrtskontrolle (1), Entgelterhebung (3) und Betrieb (4) eine Pauschalvergütung für Organisationsleistungen von insgesamt 4.952,00 € netto (= 5.892,88 € brutto) pro Jahr, davon Modul 1: 734,00 € netto, Modul 3: 2.300,00 € netto und Modul 4: 1.918,00 € netto.

Seitens der P+R Park & Ride GmbH wird vorgeschlagen, diese seit 2008 unverändert geltenden Pauschalen um die Tariflohnsteigerung des Jahres 2014 zu erhöhen und im Jahr 2014 entsprechend abzurechnen. Dieser Betrag sollte dann in den Folgejahren entsprechend der Entwicklung des TVöD fortgeschrieben werden. Hierfür ist die Entwicklung des Tabellenentgelts in der Entgeltgruppe 10 maßgebend.

	Pauschale netto zzgl. MwSt.	Erhöhung in %	Erhöhung netto zzgl. MwSt.
2013	4.952,00 €	-	-
2014	5.075,80 €	2,5 %	123,80 €
2015	5.177,32 €	2,0 %	101,52 €

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Stundenvergütung:

In den Modulen Ausfahrtskontrolle (1) und Entgelterhebung (3) werden Kontrolltätigkeiten vor Ort erbracht, die auf Stundenbasis abgerechnet werden. Laut Vertrag besteht hierfür theoretisch ein Maximalkontingent von insgesamt 382 Stunden. Dieses Kontingent musste im Laufe der Betriebszeit bislang noch nie ausgeschöpft werden und konnte sogar in den vergangenen Jahren kontinuierlich reduziert werden. Je nach Kontrollschwerpunkten und Problemfeldern werden die notwendigen Kontrollstunden insoweit bei aktueller Sachlage auf rund 100 Stunden geschätzt.

Derzeit ist ein Stundensatz von 27,00 € netto (= 32,13 € brutto) vereinbart. Seitens der P+R Park & Ride GmbH wird vorgeschlagen, diesen in etwa der Entwicklung des TVöD in den letzten Jahren anzupassen und auf 30,00 € netto (= 35,70 € brutto) für die Abrechnung 2014 zu erhöhen. Dieser Betrag bildet dann die Grundlage für die Dynamisierung in den Folgejahren ab 2015. Hierfür ist die Entwicklung des Tabellenentgelts in der Entgeltgruppe 5 maßgebend.

	Vergütung netto zzgl. MwSt.	Stundensatz	Erhöhung netto zzgl. MwSt.
2013	2.481,30 €	27,00 €	
2014	2.757,00 €	30,00 €	275,70 €
2015	2.812,14 €	30,60 €	55,14 €

Insgesamt (Pauschale und Stundenvergütung) stellt sich die Veränderung der Vergütung in den Jahren 2013 - 2015 wie folgt dar:

	Vergütung netto zzgl. MwSt.	Erhöhung netto zzgl. MwSt.
2013	7.433,30 €	-
2014	7.832,80 €	399,50 €
2015	7.989,46 €	156,66 €

Änderung der Abrechnungsmodalitäten (Abrechnung der P+R Jahreskarten):
Im gesamten Jahr 2013 wurden bei den Ticketkontrollen jeweils maximal zwei ausgelegte Jahreskarten gezählt. Tatsächlich waren aber auf Grundlage der vertraglichen Vereinbarung rund zwölf Jahreskarten abzurechnen. Ähnlich verhält es sich in den Vorjahren. Die P+R Park & Ride GmbH schlägt daher vor, die Abrechnungsmodalitäten entsprechend anzupassen.

Derzeit ist vereinbart, dass die Einnahmen aus den zentral über die MVG, die DB sowie auch über die P+R Park & Ride GmbH vertriebenen Jahreskarten anhand des Stellplatzschlüssels zugerechnet werden. Die Zurechnung ergibt sich aus der Relation der Stellplatzzahl der P+R Anlage in Unterföhring und der Gesamtstellplatzzahl aller P+R Anlagen in Preisstufe 1. Diese auf einem theoretischen Ansatz beruhende Berechnungsweise führt zu ungenauen Ergebnissen und entspricht nicht der Realität.

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Es wird daher vorgeschlagen, der Abrechnung die tatsächliche Anzahl an ausgelegten Jahreskarten zugrunde zu legen. Angesetzt wird dabei die im Laufe des Abrechnungsjahres bei den Ticketkontrollen jeweils festgestellte Maximalanzahl. Die Abrechnung erfolgt dann zum aktuellen Preis der Jahreskarte, also derzeit 95 € brutto. Wie bisher werden auf diesen Betrag 5 % Vertriebskosten berechnet.

Die Abrechnung der über die MVG Kundencenter Marienplatz und Hauptbahnhof sowie auch über den Kiosk am Max-Weber-Platz zentral verkauften Monats- und Zehnerkarten sind hiervon nicht betroffen. Diese bleibt unverändert und richtet sich wie bisher nach dem Stellplatzschlüssel.

Herr Dr. Ernstberger verlässt den Sitzungssaal um 21.00 Uhr.

45 21 Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Anpassung des Betriebsführungsentgelts für die Jahre 2014 und 2015 wie folgt zu:

Pauschalvergütung

	Pauschale netto zzgl. MwSt.	Erhöhung in %	Erhöhung netto zzgl. MwSt.
2014	5.075,80 €	2,5 %	123,80 €
2015	5.177,32 €	2,0 %	101,52 €

Stundenvergütung

	Vergütung netto zzgl. MwSt.	Stundensatz	Erhöhung netto zzgl. MwSt.
2014	2.757,00 €	30,00 €	275,70 €
2015	2.812,14 €	30,60 €	55,14 €

Weiter stimmt der Gemeinderat der Änderung der Abrechnungsmodalitäten (Abrechnung der P+R Jahreskarten) zu, so dass der Abrechnung die tatsächliche Anzahl an ausgelegten Jahreskarten (nicht mehr pauschal) zugrunde zu legen ist.

Az.: 1401
3.1; 2.1

Geschosswohnungsbau im Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße; Sachstandsbericht

Der Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates seit 14.04.2011, Nr. 592, sowie des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses seit 31.01.2012, Nr. G264, in Erinnerung.

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Am 28.05.2014 wurde durch den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss die Ausstattung der Sanitärgegenstände, Elektrotechnik, Wandbeschichtung in lichtgrau für die Tiefgaragen beschlossen.

Weiter sprach sich das Gremium für die Variante C mit Verwendung aller Außenflächen über dem 2. Obergeschoss, außerhalb der Dachgeschosswohnungen, als Dachterrassen aus. Hierbei sind zusätzliche Kiesflächen zu vermeiden und es wird empfohlen, die Dachterrassenflächen bei den Vergaberichtlinien für die Wohnungsvergabe mit den Mietmehrkosten entsprechend zu berücksichtigen. Zur Festlegung der Bewerbungs- und Vergabekriterien wird eine Behandlung in den Gremien der Gemeinde Unterföhring im Herbst 2014 eingeplant. Auf die bisherige Berichtserstattung in den Medien (Ortsnachrichten, Münchner Merkur etc.) wird hingewiesen.

Die beiden Tiefgaragenzufahrten werden jeweils mit einer Überdachung zur Ausführung kommen. Die Fertigstellung der Geschosswohnungen ist unverändert für das erste Halbjahr 2015 vorgesehen.

Auf Grund des Baufortschrittes ist ein Richtfest voraussichtlich nach den Sommerferien geplant, zu dem auch die Unterföhringer Bevölkerung eingeladen wird.

Bei Hauszeile 15 wurde das Dachtragwerk bereits aufgebracht. Bei Hauszeile 10 wird das Dachtragwerk bis 18.07.2014 erwartet.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 09.04.2014, Nr. 1068, wurde dem vorgelegten Farbkonzept 3 vom 25.03.2014 nach Empfehlungsbeschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 25.03.2014, Nr. 511, zugestimmt. In Umsetzung des Farbkonzeptes wurde festgestellt, dass in Teilbereichen die Farbe RAL 7012 (basaltgrau) enthalten ist. In Auslegung des Beschlusses ist hier einheitlich die Farbe 7015 schiefergrau zu verwenden. Das Farbkonzept nach Beschluss des Gemeinderates vom 09.04.2014, Nr. 1068, ist redaktionell zu berichtigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 09.04.2014, Nr. 1068, das Farbkonzept in Ziffer 7 Naturstein (Treppenhaus, Fensterbänke Treppenhaus und Aufzug) mit Vorschlag des planenden Architekturbüros mit Jura hellgrau um die Alternative Granit zu ergänzen ist.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 09.04.2014, Nr. 1069, wurde der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss zu allen weiteren Entscheidungen hinsichtlich Bemusterungen (Material, Farbe, Qualitäten) ermächtigt.

Auf Grund der durch den Gemeinderat beschlossenen Alternative Granit in Ziffer 7 Naturstein sprach sich der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss, nach Stellungnahme durch das planende Architekturbüro Zeitler und Blaimberger, Stadtplaner GbR, München, mit E-Mail vom 07.04.201, mit Beschluss vom 28.05.2014, Nr. 13, für die Verwendung des Natursteins Granit Bianco Sardo aus. Das Farbkonzept ist in Ziffer 7 fortzuschreiben.

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

46 21 Beschluss: 21 : 0

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
Der redaktionellen Anpassung des Farbkonzeptes vom 25.03.2014 bei Ziffer 5 Eingangstürelement Konstruktion und Rahmen , Stahlzargen der Innentüren sowie bei Ziffer 6 Treppengeländer mit Ausnahme Handlauf von Farbe RAL 7012 (basaltgrau) in der Farbe RAL 7015 (schiefergrau) wird zugestimmt.

Az.: 621
3.11; 0

Herr Dr. Ernstberger kehrt um 21.08 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

Herr Unterstein verlässt den Sitzungssaal um 21.10 Uhr und kehrt um 21.20 Uhr zurück.

Antrag des 1. Kleingartenvereins Unterföhring e. V. zur Ergänzung des gemeindeeigenen Vereinsheimes um eine behindertengerechte Toilette

Der Erste Bürgermeister gibt den Antrag des Kleingartenverein Unterföhring e.V. vom 02.05.2014 zur Ergänzung des gemeindeeigenen Vereinsheimes um eine behindertengerechte Toilette wie folgt bekannt:

Auf der Grundlage eines Beschlusses der Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung vom 14.03.2014 stellt der Kleingartenverein Unterföhring hiermit den Antrag, die vorhandene, im Kellergeschoss befindliche Toilettenanlage des Vereinsheimes um eine behindertengerechte Toilettenanlage zu ergänzen.

Der Antrag des 1. Kleingartenverein Unterföhring e. V. wurde den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt.

Begründung:

Etliche Mitglieder in der Kleingartenanlage und ihre Besucher sind altersbedingt körperlich gehandicapt und können nur schwerlich die Treppen zu den Toiletten im Keller des Vereinsheimes überwinden.

Der Kleingartenverein organisiert diverse öffentliche Veranstaltungen (z. B. Frühlingsfest, Wiesnanstich) für alle Unterföhringer Bürger. Auch bei diesen externen Gästen besteht oft der Bedarf, Toiletten barrierefrei zu erreichen. Letztlich entspricht es ganz allgemein einer zeitgemäßen Bauweise, öffentliche Einrichtungen barrierefrei zu gestalten.

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Auf Grund der Örtlichkeiten und der Altersentwicklung der Kleingartennutzer sollte bei der Schaffung einer behindertengerechten Toilette auch der Zugang zum Vereinsheim überdacht werden, da der Treppenzugang zum Vereinsheim mit einer steilen Treppe ausgestattet ist, die erst überwunden werden muss, um in die Toiletten zu gelangen.

Für diese Maßnahme sind keine Haushaltsmittel in 2014 eingestellt.

Die Verwaltung hat in Abstimmung mit dem 1. Vorsitzenden des Kleingartenvereins Unterföhring e. V., Herrn Lutz, die möglichen Varianten kurz besprochen. Auf Grund der Örtlichkeiten wäre die Variante, Errichtung einer WC-Anlage mit entsprechender Erschließung, denkbar, um dem Anspruch auf barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Ein behindertengerechter Umbau der WC-Anlagen im Kellergeschoss ist auf Grund der räumlichen Verhältnisse nicht möglich. Die geschätzten Kosten für die Errichtung einer barrierefreien WC-Anlage im Außenbereich einschließlich Erschließung belaufen sich auf ca. 80.000,- € brutto. Der barrierefreie Zugang zum Vereinsheim ist hierbei noch nicht enthalten.

47 22 Beschluss: 22 : 0

Dem Antrag des 1. Kleingartenvereins Unterföhring e. V. zur Ergänzung des gemeindeeigenen Vereinsheimes um eine behindertengerechte Toilette und einem barrierefreien Umbau des Zugangs zum Vereinsheims vom 02.05.2014 wird zugestimmt.

Damit eine Ausführung noch in 2014 erfolgen kann, werden die entsprechenden Haushaltsmittel in 2014 als überplanmäßige Ausgabe genehmigt. Die konkrete Ausführung für die Errichtung einer ebenerdigen behindertengerechten WC-Anlage (verkleideter WC-Container/Modul oder Anbau) an der Südseite des Vereinsheimes ist in Abstimmung mit dem 1. Kleingartenverein e. V. vorzunehmen.

Az.: 6112
3.4; 3.1; 2.1

Sachstandbericht und weiteres Vorgehen zur Einführung eines Sitzungsdienstprogrammes sowie Anschaffung von Tablets

Der Bürgermeister erläutert kurz den Sachstand und erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 08.11.2012, Nr. 849, sowie die Bekanntgabe in der Sitzung vom 10.01.2013, in dem beschlossen wurde, dass dem Gemeinderat zur neuen Legislaturperiode 2014 ein Sitzungsdienstprogramm sowie Tablets zur Verfügung gestellt werden.

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Es wurde eine Abfrage bei allen Landkreiskommunen durchgeführt, aus deren Rückmeldungen und Kritiken in einer Vorauswahl drei Anbieter (Komuna, Altdorf / LivingData, München / Sternberg Bielefeld) ausgewählt wurden.

Diese wurden dann zur Vorstellung ihrer jeweiligen Software eingeladen und haben diese am 13.05.2014 der Verwaltung präsentiert.

Es gibt folgende sachliche Aspekte, die für das Sitzungsprogramm der Firma Komuna sprechen:

- anwenderfreundliches Programm,
- Kompatibilität mit den vorhandenen Fachprogrammen der Gemeinde,
- sehr gute nachträgliche Erfassung der vergangenen Legislaturperioden,
- deutlich besserer Support / bessere Telefonhotline (Erfahrungswerte),
- sehr gute langjährige Zusammenarbeit (z.B. im Bereich Finanzen und Einwohnermeldeamt).

Auf Grund dieser Wertung wurde seitens der EDV-Abteilung die Firma Komuna als wirtschaftlichster Anbieter vorgeschlagen. Ein jährlich kündbarer Vertrag wurde mit der Firma Komuna geschlossen.

Der Einsatz des neuen Sitzungsdienstprogramms und der Tablets soll in der Sitzung nach der Sommerpause stattfinden. Die Protokolle und Beschlussentwürfe werden auf einem externen Server bei der Firma Komuna vorgehalten und sind datenschutzrechtlich abgesichert (zertifiziert nach Bayerisches Datenschutzgesetz - BayDSG).

Folgende Tablets stehen zur Auswahl:

Name	OS	RAM	Speicher	Preis (ca.)
Samsung Galaxy 10.1 LTE	Android 4.3	3 GB	16 GB	600,00 €
Asus Transformer Pad + LTE	Android 4.3	2 GB	32 GB	400,00 €
Nokia Lumia 2520 + LTE	Win RT 8.1	2 Gb	32 Gb	600,00 €

In der Gemeinderatsvorinformation am 25.6.2014 wurden drei Tablets präsentiert und die Fragen aus der Mitte des Gremiums beantwortet. Die Tablets werden den Mitgliedern des Gemeinderates für den Sitzungsdienst und die Vorbereitung darauf kostenneutral ausschließlich zu rein dienstlichen Zwecken zur Verfügung gestellt. Die Tablets bleiben im Eigentum der Gemeinde Unterföhring. Des Weiteren wird für jeden Fachbereich ein Tablet angeschafft, der das Sitzungsdienstprogramm zu betreuen hat. Zwei weitere Tablets dienen als Reserve. Entsprechende Haushaltsmittel stehen unter den HHSt 0601.9322 und 0601.9352 zur Verfügung.

In der Gemeinderatsvorinformation am 25.06.2014 wurden den Anwesenden verschiedene Modelle (Samsung Galaxy Tab 10.1, Asus Memo Pad, Nokia Lumia 2520, iPad Air) vorgestellt. Herr Kapfenberger erläutert auf Nachfrage aus der Mitte des Gremiums, dass die Mitglieder des Gemeinderates auf die öffentlichen Niederschriften der letzten Wahlperiode (2008 bis 2014) als

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Archiv (Server Komuna) künftig zugreifen können. Weiter werden dann laufend die genehmigten öffentlichen Niederschriften eingestellt, so dass ein Zugriff (passwortgeschützt) möglich ist. Unabhängig davon werden die Einladungen zu den Sitzungen wie bisher in Papierform zugestellt.

Nichtöffentliche Niederschriften werden nicht eingestellt.

Weiter teilt Herr Kapfenberger mit, dass für jedes Gemeinderatsmitglied eine eigene E-Mailadresse eingerichtet wird. Sobald die Tablets geliefert sind, erfolgt eine Einweisung durch die EDV-Abteilung der Gemeinde Unterföhring. Ebenso steht die EDV-Abteilung als Ansprechpartner für den Support der Tablets zur Verfügung.

Des Weiteren wurden mehrere Möglichkeiten für die zukünftige Übermittlung der Sitzungsunterlagen dargelegt und besprochen:

- jedes Mitglied bekommt ein Tablet und auf Wunsch zusätzlich alle Unterlagen in Papierform,
- jedes Mitglied kann wählen, ob es ein Tablet bekommt oder die Unterlagen in Papierform zugestellt werden,
- jedes Mitglied bekommt ein Tablet und die oder der jeweilige Fraktionsvorsitzende bekommt zusätzlich die Unterlagen in Papierform.

Bereits in der Vorunterrichtung teilte Herr Läßing mit, dass er seine Unterlagen bis auf weiteres in Papierform erhalten möchte und kein Tablet benötigt. Die Gemeinderatsmitglieder Herr Guist, Herr Prieler und Herr Zehetmair bitten darum, die Unterlagen darüber hinaus ebenfalls noch in Papierform zugestellt zu bekommen.

48

22

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat nimmt die Einführung der Sitzungsdienstsoftware (Firma Komuna) zur Kenntnis und beschließt, zeitnah 31 Tablets (24 x Mitglieder des Gemeinderats, 4 x Fachbereiche, 1 x Sitzungssaal, 2 x Reserve) des Fabrikats Samsung Galaxy Tab 10.1 (ca. 600 € brutto) zu beschaffen. Diese werden den Mitgliedern des Gemeinderates für den Sitzungsdienst und die Vorbereitung darauf kostenneutral ausschließlich zu dienstlichen Zwecken zur Verfügung gestellt. Die Tablets bleiben im Eigentum der Gemeinde Unterföhring. Zusätzlich wird jeder Fachbereich mit einem Tablet ausgestattet. Zwei weitere sind als Reserve vorzuhalten. Haushaltsmittel stehen unter den Haushaltsstellen 0601.9322 und 0601.9352 zur Verfügung.

Az.: 047; 0241; 0242
0.1; 2.0; 3.0; 4.0

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bekanntgaben und Anfragen

- Der Vorsitzende teilt den Mitgliedern des Gemeinderats mit, dass die Thematik „Parkraumbewirtschaftungskonzept im Gewerbegebiet Unterföhring“ voraussichtlich in der Septembersitzung des Gemeinderats behandelt werden soll.
- S-Bahnhof Unterföhring; Sachstandsbericht zum Nachrüsten von Rolltreppen und Aufzügen; Auftrag für eine Machbarkeitsstudie

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 20.06.2013, Nr. 990, sowie die Bekanntgabe im Gemeinderat am 12.12.2013 in Erinnerung. Ferner bringt der Bürgermeister den Gemeinderatsbeschluss vom 12.03.2014, Nr. G1054, in Erinnerung, in dem die Verwaltung ermächtigt wurde, eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen.

Auf Grund dieser Beschlusslage fand am 03.02.2014 ein Besichtigungstermin vor Ort mit den Vertretern der DB Station & Service AG Frau Malte und Herrn Schneider sowie dem damaligen Projektsteuerungsbüro Edr GmbH, Herrn Kittmann und der Gemeindeverwaltung, vertreten durch Frau Wagner, statt.

Die Machbarkeitsstudie muss von einem durch die DB Station & Service AG zertifizierten Unternehmen ausgeführt werden. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie werden bauliche und auch baubetriebliche Randbedingungen untersucht.

Im Mai 2014 wurde das Angebot zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie durch Edr, München, durch die DB Service & Station AG geprüft und freigegeben.

Mit Angebot vom 31.05.2014, eingegangen am 11.06.2014, wurde das von der DB Station & Service AG vorgeschlagene zertifizierte Planungsbüro Edr GmbH, München, am 18.06.2014 beauftragt.

- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zur Aktualisierung des Flächennutzungsplanes und der Ortsrandeingrünung sowie weiterer wichtiger Tagesordnungspunkte noch vor der Sommerpause eine Sondersitzung des Gemeinderats stattfinden wird (Termin: Donnerstag, 24.07.2014, um 18.00 Uhr; die Sitzungseinladung ergeht zu gegebener Zeit an die Mitglieder des Gemeinderats).

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Errichtung einer gebundenen Ganztagesklasse in der Grundschule Unterföhring; Grundsätzliche Genehmigung des Bayerischen Kultusministeriums

Mit Schreiben vom 13.06.2014 hat das Bayerische Kultusministerium den Antrag der Gemeinde Unterföhring auf Errichtung einer gebundenen Ganztagesklasse grundsätzlich genehmigt.

Bedingung hierfür ist u.a., dass die Gemeinde den kommunalen Kostenanteil für den Betrieb einer Ganztagesklasse trägt (5000,00 € pro Ganztagesklasse pro Schuljahr) sowie die für den Betrieb einer Ganztagesklasse erforderliche Anzahl an Anmeldungen.

Die notwendige Zustimmung zur Übernahme des kommunalen Kostenanteils hat der Gemeinderat mit der Antragstellung beschlossen (Beschluss Nr. 1051, vom 12.03.2014).

Die derzeit vorliegenden Anmeldungen von 23 interessierten Schülern bzw. Eltern erfüllt diese Bedingung dann, wenn zum neuen Schuljahr mit sechs neuen ersten Klassen gestartet werden kann.

Die Anzahl der Neuanmeldungen liegt aktuell bei 139 Schulkindern, sodass derzeit -auch wenn die für die Eröffnung einer sechsten Klasse vorgesehene Schülerzahl von 141 nicht ganz erreicht wird- von der Schaffung einer sechsten Klasse in der 1. Jahrgangsstufe zur (auch auf Landesebene politisch gewünschten) sicheren Errichtung einer Ganztagesklasse ausgegangen werden kann.

- Rahmenplanung Unterföhringer Ortsmitte (UFO) einschließlich ehemaliges BAHOG-Gelände; Sachstand zu eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderats vom 13.02.2014, Nr. 1113, und an die Öffentlichkeitsbeteiligung vom 24.03.2014 bis 09.04.2014 mit einer öffentlichen Zwischeninformationsveranstaltung am 03.04.2014 im Rathaus.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung gingen bei der Gemeindeverwaltung sieben Stellungnahmen ein.

Auf Grund der eingegangenen Stellungnahmen ist eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung nach der Sommerpause 2014 mit allen Fachplanern durchzuführen.

- St. Valentinshof – Umgestaltung Dementengarten

Auf Grund eines Gesprächs am 5.06.2014 mit dem Ersten Bürgermeister, der Heimleitung des Seniorenzentrums und der Seniorenberatung wurde das Thema der Neugestaltung des Gartens im Seniorenzentrum angesprochen. Der Garten ähnelt momentan einem

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Labyrinth. Die vorhandenen Wege können kaum mit Rollstühlen oder Rollatoren befahren werden. Auch für dementiell Erkrankte ist die Überschaubarkeit und Einfachheit der Gestaltung besonders wichtig. Es besteht ein Plan des Landschaftsarchitekten Wagenhäuser, 84513 Töging am Inn vom 12.12.2013, der die Weiterverwendung aller im Garten vorhandenen Pflanzen beinhaltet. Das Seniorenzentrum würde diesen Plan noch durch einen kleinen Pavillon ergänzen lassen.

Das Technische Bauamt klärt derzeit mit dem Landschaftsarchitekten Wagenhäuser, die Anforderungen und Kosten bezüglich der Umgestaltung des Dementengartens. Ergebnisse hierzu und die Entscheidung zur Umgestaltung sollen Anfang Juli 2014 fallen.

Die Umsetzung kann dann in Abhängigkeit vom Ausschreibungs- und Vergaberecht direkt anschließend im Sommer 2014 erfolgen.

- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die GEOVOL Unterföhring GmbH Anfang Juli einen Interimparkplatz an der Ottostraße errichten wird auf Grund des Verkehrs durch die Baustelle. Der Rückbau ist für Ende 2014 vorgesehen.

- GEOVOL, Unterföhring GmbH; Bohrung TH 3 und TH 4

Der Erste Bürgermeister gibt den Zeitplan des beauftragten Ingenieurbüros Erdwerk GmbH zur Bohrung der GEOVOL Unterföhring GmbH, TH 3 und TH 4 bekannt.

Die Pumpversuche der Bohrung TH3 sollen am 03. und 04.07.2014 beginnen. Der Leistungstest soll frühestens am 15./16.07.2014 beginnen. Die geförderten Wassermengen werden gemäß Bescheid durch bzw. über die Kläranlage in den mittleren Isarkanal geleitet.

- Gesamtverkehrskonzept
Ein Verkehrsgutachten wurde beauftragt (derzeit werden Verkehrszählungen durchgeführt und die Daten aufbereitet).
Mit den ersten Ergebnissen ist nach der Sommerpause zu rechnen.

- Grundstücksangelegenheiten; Weiteres Vorgehen zu Flächen südlich der Mitterfeldallee

Der Bürgermeister erläutert dem Gremium den aktuellen Sachstand zum Erwerb der Grundstücke südlich der Mitterfeldallee.

Derzeit finden in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt München und dem Landratsamt München Grundwassermessungen (vier Messstellen) über den Zeitraum von ca. einem Jahr statt.

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Antrag auf Durchführung eines Gründungsfestes des Burschenverein Unterföhring am 26.07.2014

Mit Schreiben vom 17.06.2014 beantragt der Burschenverein Unterföhring finanzielle Unterstützung für die Durchführung eines Gründungsfestes am 26.07.2014.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass dieses Thema Bestandteil der nächsten Gemeinderatssitzung sein wird und bringt den Beschluss des Gemeinderates vom 13.12.2012, Nr. 869, in Erinnerung, in welchem Unterföhringer Vereinen für besondere Veranstaltungen (in den Jahren 2013 und 2014) die Aufstellung eines Zelt auf dem Festplatz zugesichert wurde.

- Antrag der CSU-Fraktion zum Einbau von vorgeständerten Balkonen an der gemeindeeigenen Wohnanlage an der Sudetenstraße

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 12.03.2014, Nr. 1123, in Erinnerung und gibt das Schreiben der Baugesellschaft München-Land vom 26.03.2014 bekannt.

Herr Bittner teilte der Gemeinde in diesem Schreiben mit, dass die technische Hausverwaltung der Baugesellschaft München-Land derzeit die Kosten für eine Sanierung der gemeindeeigenen Wohnanlage an der Sudetenstraße ermittelt. Gleichzeitig wird jedoch durch die Baugesellschaft München-Land darauf hingewiesen, dass die Kostenermittlung etwas Zeit in Anspruch nehmen wird. Sollte eine Entscheidung für die Balkonanbringung getroffen werden, könnte dies auch erst für das kommende Jahr 2015 eingeplant werden.

Die Auswirkung auf die Mieten ist nach Feststellung der voraussichtlichen Kosten, mit oder ohne Zuschuss der Gemeinde, kurzfristig errechenbar.

Die Baugesellschaft München-Land wird zu gegebener Zeit wieder an die Gemeinde herantreten.

Seitens der Verwaltung wurde der Vorgang zur Wiedervorlage ab September 2014 vorgemerkt.

- Anbindung des Gewerbegebiets an die Tramlinie in St.-Emmeram; vorzeitige Einführung der neuen Buslinie

Der neue Nahverkehrsplan des Landkreises München sieht ab Dezember 2015 die mit der Gemeinde Unterföhring abgestimmte Einführung der neuen Buslinien 235 (St-Emmeram zum S-Bahnhof) sowie 234 (Messestadt zum S-Bahnhof) vor, Beschluss Nr. 1103 vom 16.01.2014).

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Landkreis München hat am 25.06.2014 nunmehr mitgeteilt, dass die Einführung der Linie 235 im Dezember 2014 erfolgen soll. Dies bedeutet, dass bereits ab Dezember dieses Jahres die Anbindung des Gewerbegebiets über die neue Buslinie zur Verfügung stehen wird.

Die neue Buslinie wird mit der (neuen) Bezeichnung Linie 189 als Parallellinie zur Linie 188 fahren, d. h. die Linie 188 und die Linie 189 fahren abwechselnd von München kommend über St.-Emmeram die jeweiligen Haltestellen in Unterföhring an.

Grund für die vorgezogene Einführung ist die Optimierung der Wendesituation an der Haltestelle

Die Buslinie wird als Linie 189 im 20-Minutentakt aus München kommend folgende Route nehmen:

Hinfahrt:

- „St. Emmeram“
- „FeringasträÙe“
- „SiedlersträÙe“
- „Mitterfeldallee“ (wird ab 2015 im Rahmen der Optimierungsmaßnahmen Mitterfeldallee eingerichtet)
- „DieselsträÙe“
- „Medienallee“
- „S-Bahnhof Unterföhring“

Rückfahrt:

- „S-Bahnhof Unterföhring“
- „GutenbergsträÙe“
- „Medienallee“
- „DieselsträÙe“
- „Mitterfeldallee“ (wird ab 2015 im Rahmen der Optimierungsmaßnahmen Mitterfeldallee eingerichtet)
- „SiedlersträÙe“
- „FeringasträÙe“
- „St. Emmeram“

Die Betriebskosten der Buslinie 189 trägt vollumfänglich der Landkreis München.

- Außenanlagen Bürgerhaus Unterföhring - Sanierung des Terraway-Belages: Sachstandsbericht
 - Beweissicherungsverfahren, Sachstand

Der Erste Bürgermeister gibt das Schreiben des Rechtsanwalts Vornehm vom 13.06.2014 bekannt, aus dem hervorgeht, dass das noch ausstehende Gutachten des Sachverständigen Kopp, 92318 Neumarkt in der Oberpfalz, noch ca. zwei bis drei Monate auf sich warten lassen wird.

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Nässeintrag Tiefgarage am Bürgerhaus; Weiteres Vorgehen

Zum Wassereintritt in der Tiefgarage am Bürgerhaus teilt der Erste Bürgermeister mit, dass der erste Abschnitt der Tiefgaragenfuge (zwischen Bürgerhaus und Wasserfläche) geöffnet und der Schaden verpresst wurde. Trotzdem war anschließend neuerlicher Wassereintritt feststellbar. Das bauleitende Büro Haindl & Kollegen plant die weitere Vorgehensweise, denn die Deckenfuge muss im weiteren Verlauf (Richtung Gehweg Münchner Str.) geöffnet und ggf. saniert werden.

• Rathaus-Park-Brunnen am Feringahaus

Der Bürgermeister erinnert an die Bekanntgaben in den Sitzungen des Gemeinderates vom 12.09.2013 und des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 22.10.2013 und 12.06.2014.

Der Brunnen wurde durch den Bauhof überprüft, die Pumpe ausgetauscht und die Brunnenkammer erneuert. Außerdem wurden die Platten um den Brunnen neu verlegt. Es fehlt nur noch die Zuleitungserneuerung.

Bisher war die Zuleitung zum Brunnen über die Wohnanlage Feringahaus angeschlossen, die jedoch defekt ist.

Die neue Zuleitung mit Absperrhahn wird an das Rathaus angeschlossen. Die Maßnahme soll noch vor der Sommerpause abgeschlossen werden.

• Neugestaltung Seniorenaktiv (Das gelbe Heft)

Das bewährte Heft wurde bisher im Feringahaus selbst hergestellt, überwiegend von Frau Wantscher (rund 4 Arbeitstage/Monat) und Frau Nejedly (mehr oder weniger 1 Arbeitstag/Monat).

Die reinen Druckkosten dafür lagen bisher pro Ausgabe im Quartal bei rund 3.000 Euro brutto.

Das neue Heft ist gemeinsam mit einem Grafiker entwickelt worden, der künftig das Layout übernimmt. Berechnen wird er dafür in etwa 2.700 Euro brutto pro Ausgabe, was noch weniger werden kann, wenn mit zunehmender Routine der Aufwand sinkt.

Dazu kommen die Druckkosten von nur mehr rund 2.700 Euro brutto trotz besserer Qualität.

Im Quartal kostet die Gemeinde das Heft nun etwa 5.500 Euro anstatt der bisher rund 3.000 Euro brutto zuzüglich der bisher aufgewendeten Personalkosten in der Seniorenabteilung.

2. Sitzung des Gemeinderates vom 26.06.2014

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Für das Feringahaus bedeutet dies eine klare Arbeitsentlastung.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- Frau Schödl erkundigt sich nach dem Stand für die Maßnahme Aufzugsanlage in der Fichtenstraße. Herr Kapfenberger teilt hierzu mit, dass für die Julisitzung eine juristische Stellungnahme und ein Sachstandsbericht hinsichtlich Modernisierungsumlage und Nebenkosten mit einer Handlungsempfehlung für die Wohnanlage Fichtenstraße 1 bis 55 ungerade und Ahornstraße 35/38 vorgesehen ist.
- Herr Läßing stellt die Frage, ob für die Straßenbaumaßnahme im Firkenweg die Anwohner (Firkenweg/Dorfangerweg) eingebunden wurden, z. B. Erhalt des Grüngürtels. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass er bereits die Verwaltung beauftragt hat, eine entsprechende Informationsveranstaltung für die Anwohner und interessierte Bürger zu terminieren, in der die Planungen vorgestellt werden. Weitere Bauaufträge wurden noch nicht vergeben.
- Herr Prieler stellt fest, dass südlich des Aschheimer Weges (Zufahrt zur Kleingartenanlage) unberechtigte Fahrzeuge (Besucher des Feringasees) parken. Hier sollte seitens der Verwaltung geprüft werden, ob eine Schrankenanlage (Zufahrt nur für Berechtigte mit Chip) zweckmäßig sei und evtl. ein Hinweisschild aufgestellt wird, dass hier keine Zufahrt zum Feringasee ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies seitens der Verwaltung in Abstimmung mit dem Kleingartenverein bzgl. der Schrankenanlage geprüft wird.
- Herr Schwarz sprach sich sehr positiv über die Neugestaltung des Seniorenaktivheftes aus und bedauert, dass der Druck nicht über eine ortsansässige Firma erfolgt sei. Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachstand und teilt mit, dass auch hier ein beschränktes Vergabeverfahren durchgeführt wurde und der wirtschaftlichste Bieter den Zuschlag erhalten hat.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 22.15 Uhr und wünscht den Mitgliedern des Gemeinderats, den Zuhörern und der Presse einen schönen Abend und einen guten Nachhauseweg.

Andreas Kemmelmeyer
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Schriftführer